

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
1. Einleitung	13
1.1. Erkenntnisziel	13
1.2. Begriffsklärung, Leitfragen und Hypothesen	14
1.3. Methodische Grundlagen der Expertenbefragung	18
1.4. Aktueller Forschungsstand	22
1.5. Untersuchungsaufbau	24
2. Außenansicht: Die Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	27
2.1. Deutsch-französische Kooperation als notwendige Bedingung für Fortschritte in der ESVP	27
2.1.1. Von Maastricht bis Amsterdam	28
2.1.2. Von Nizza bis zum Verfassungsvertrag	33
2.2. Deutsch-französische Stellvertreterkompromisse als hinreichende Bedingung für EU-weite Akzeptanz	40
2.2.1. Zivilmacht versus <i>Europe Puissance</i>	43
2.2.2. Transatlantische Einbindung versus Emanzipation	46
2.2.3. Supranationalismus versus Intergouvernementalismus	49
2.2.4. Kleine versus große Staaten	52
3. Innenansicht: Die Antriebskraft des deutsch-französischen Motors	55
3.1. Kooperationstheoretische Grundlagen	55
3.1.1. Konzeptualisierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit als Regime	55
3.1.2. Varianten der Regimeentwicklung	59
3.2. Vergleichspunkt: Die Interessenlage 1994	62
3.2.1. Die Weißbücher zur Sicherheitspolitik im Vergleich	62
3.2.2. Einflussfaktoren im Wandel	66

<b>4. Entwicklungstendenzen zur zukünftigen Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP</b>	<b>70</b>
<b>4.1. Aktuelle Wahrnehmungen, Interessen und Handlungspräferenzen</b>	<b>70</b>
4.1.1. Sicherheitspolitische Interessenlage	70
4.1.2. Eigenwahrnehmung der Rolle als Motor	81
4.1.3. Bewertung der deutsch-französischen Zusammenarbeit	88
<b>4.2. Zukünftige Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP</b>	<b>95</b>
4.2.1. Entwicklung des deutsch-französischen Sicherheitsregimes	95
4.2.2. Trends zur zukünftigen Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	100
<b>5. Zusammenfassende Beurteilung</b>	<b>105</b>

<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>107</b>
-----------------------------	------------